

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Otmar Issing .....	
2. Seitenwechsler im Überblick .....	
3. Seitenwechsel .....	
4. Kategorie:Finanzlobby .....	
5. Center for Financial Studies .....	
6. EZB .....	
7. Goldman Sachs .....	
8. Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur .....	
9. Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft .....	
10. Wirtschaftsweise .....	
11. Friedrich August von Hayek Stiftung .....	
12. Deloitte .....	
13. Institute for European Affairs .....	
14. Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft .....	
15. Walter Eucken Institut .....	
16. Ludwig-Erhard-Stiftung .....	
17. Euro 50 Group .....	
18. Stiftung Marktwirtschaft .....	

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)
- [Was ist das Problem?](#)

### Finanzlobby



- [Finanzlobby A-Z](#)

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der **Deutschen Bundesbank** und der **Europäischen Zentralbank** war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorierichtung des **Monetarismus** in Deutschland. Issing ist Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung** (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der **EZB** zu **Goldman Sachs** höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin **Angela Merkel** berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** tätig.

#### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	2
2 Verbindungen .....	3
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	3
4 Einzelnachweise .....	3

### Karriere

---

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**

- 2008-2009 Mitglied der [De Larosière Kommission](#)
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des [House of Finance](#), Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank [Goldman Sachs](#)
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der [Gesellschaft für Kapitalmarktforschung](#)
- seit 06/2006 Präsident des [Center for Financial Studies](#) (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der [Europäischen Zentralbank](#) (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der [Deutschen Bundesbank](#)
- 1988-1990 Mitglied des [Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#)
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2]</sup><sup>[3]</sup>

## Verbindungen

---

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs](#) (INEA)
- Mitglied des Beirats der [Aktiongemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4]</sup><sup>[5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ Webseiten der genannten Organisationen

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)
- [Was ist das Problem?](#)

### Finanzlobby



- [Finanzlobby A-Z](#)

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der [Deutschen Bundesbank](#) und der [Europäischen Zentralbank](#) war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorierichtung des [Monetarismus](#) in Deutschland. Issing ist Präsident des [Center for Financial Studies](#) (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten [Gesellschaft für Kapitalmarktforschung](#) (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der [EZB](#) zu [Goldman Sachs](#) höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin [Angela Merkel](#) berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der [Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur](#)<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) tätig.

#### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	4
2 Verbindungen .....	5
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	5
4 Einzelnachweise .....	5

## Karriere

---

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen [Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur](#)

- 2008-2009 Mitglied der [De Larosière Kommission](#)
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des [House of Finance](#), Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank [Goldman Sachs](#)
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der [Gesellschaft für Kapitalmarktforschung](#)
- seit 06/2006 Präsident des [Center for Financial Studies](#) (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der [Europäischen Zentralbank](#) (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der [Deutschen Bundesbank](#)
- 1988-1990 Mitglied des [Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#)
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2]</sup><sup>[3]</sup>

## Verbindungen

---

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs](#) (INEA)
- Mitglied des Beirats der [Aktiongemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4]</sup><sup>[5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ Webseiten der genannten Organisationen

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)
- [Was ist das Problem?](#)

### Finanzlobby



- [Finanzlobby A-Z](#)

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der [Deutschen Bundesbank](#) und der [Europäischen Zentralbank](#) war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorierichtung des [Monetarismus](#) in Deutschland. Issing ist Präsident des [Center for Financial Studies](#) (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten [Gesellschaft für Kapitalmarktforschung](#) (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der [EZB](#) zu [Goldman Sachs](#) höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin [Angela Merkel](#) berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der [Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur](#)<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) tätig.

#### Inhaltsverzeichnis

<a href="#">1 Karriere</a> .....	6
<a href="#">2 Verbindungen</a> .....	7
<a href="#">3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus</a> .....	7
<a href="#">4 Einzelnachweise</a> .....	7

## Karriere

---

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen [Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur](#)

- 2008-2009 Mitglied der [De Larosière Kommission](#)
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des [House of Finance](#), Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank [Goldman Sachs](#)
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der [Gesellschaft für Kapitalmarktforschung](#)
- seit 06/2006 Präsident des [Center for Financial Studies](#) (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der [Europäischen Zentralbank](#) (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der [Deutschen Bundesbank](#)
- 1988-1990 Mitglied des [Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#)
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2]</sup><sup>[3]</sup>

## Verbindungen

---

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs](#) (INEA)
- Mitglied des Beirats der [Aktiongemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4]</sup><sup>[5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ Webseiten der genannten Organisationen

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)
- [Was ist das Problem?](#)

### Finanzlobby



- [Finanzlobby A-Z](#)

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der [Deutschen Bundesbank](#) und der [Europäischen Zentralbank](#) war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorierichtung des [Monetarismus](#) in Deutschland. Issing ist Präsident des [Center for Financial Studies](#) (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten [Gesellschaft für Kapitalmarktforschung](#) (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der [EZB](#) zu [Goldman Sachs](#) höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin [Angela Merkel](#) berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der [Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur](#)<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) tätig.

#### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	8
2 Verbindungen .....	9
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	9
4 Einzelnachweise .....	9

## Karriere

---

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen [Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur](#)



- 2008-2009 Mitglied der [De Larosière Kommission](#)
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des [House of Finance](#), Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank [Goldman Sachs](#)
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der [Gesellschaft für Kapitalmarktforschung](#)
- seit 06/2006 Präsident des [Center for Financial Studies](#) (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der [Europäischen Zentralbank](#) (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der [Deutschen Bundesbank](#)
- 1988-1990 Mitglied des [Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#)
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2]</sup><sup>[3]</sup>

## Verbindungen

---

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs](#) (INEA)
- Mitglied des Beirats der [Aktiongemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4]</sup><sup>[5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ Webseiten der genannten Organisationen

## Unterkategorien

---

Diese Kategorie enthält die folgende 3 Unterkategorien, von 3 insgesamt.

### R

---

- ► [Ratingagentur](#) (1 S)
- ► [Regulierungsbehörde](#) (2 S)

### V

---

- ► [Versicherung](#) (1 S)

## Seiten in der Kategorie „Finanzlobby“

---

Folgende 45 Seiten sind in dieser Kategorie, von 45 insgesamt.

### A

---

- [Allianz](#)
- [Axel Weber](#)

### B

---

- [Benita Ferrero-Waldner](#)
- [BlackRock](#)
- [Bundesverband Deutscher Banken](#)
- [Bundesverband Investment und Asset Management](#)
- [Bundesverband öffentlicher Banken Deutschlands](#)

### C

---

- [Carsten Maschmeyer](#)
- [Center for Financial Studies](#)
- [Charles McCreevy](#)
- [Commerzbank](#)

### D

---

- [Deutsche Bank](#)
- [Deutsche Vermögensberatung](#)

### E

---

- [European Banking Federation](#)
- [European Parliamentary Financial Services Forum](#)

- [Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur](#)

## F

---

- [Finanzlobby und der gekaperte Staat](#)
- [Freshfields Bruckhaus Deringer](#)
- [Friedrich Merz](#)

## G

---

- [Gerhard Schröder](#)
- [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#)
- [Goldman Sachs](#)
- [Group of Thirty](#)
- [Günter Verheugen](#)

## I

---

- [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Institute of International Finance](#)
- [International Monetary Conference](#)

## J

---

- [Josef Ackermann](#)
- [José Manuel Barroso](#)
- [Jörg Asmussen](#)

## K

---

- [Klaus Regling](#)

## L

---

- [Lobbyisten im Bundesministerium der Finanzen](#)

## M

---

- [Mario Draghi](#)
- [Michael Glos](#)
- [Moody's](#)

## O

---

- [Otmar Issing](#)
- [Outsourcing von Gesetzen an Kanzleien und Wirtschaftsprüfer](#)

## P

---

- [Parteispenden aus dem Finanzsektor](#)
- [PD - Berater der öffentlichen Hand](#)
- [Peer Steinbrück](#)
- [Peter Skinner](#)

## S

---

- [Sharon Bowles](#)
- [Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung](#)

## W

---

- [Walter Riester](#)
- [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen](#)

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)
- [Was ist das Problem?](#)

### Finanzlobby



- [Finanzlobby A-Z](#)

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der [Deutschen Bundesbank](#) und der [Europäischen Zentralbank](#) war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorierichtung des [Monetarismus](#) in Deutschland. Issing ist Präsident des [Center for Financial Studies](#) (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten [Gesellschaft für Kapitalmarktforschung](#) (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der [EZB](#) zu [Goldman Sachs](#) höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin [Angela Merkel](#) berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der [Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur](#)<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) tätig.

### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	13
2 Verbindungen .....	13
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	14
4 Einzelnachweise .....	14

## Karriere

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen [Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur](#)
- 2008-2009 Mitglied der [De Larosière Kommission](#)
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des [House of Finance](#), Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank [Goldman Sachs](#)
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der [Gesellschaft für Kapitalmarktforschung](#)
- seit 06/2006 Präsident des [Center for Financial Studies](#) (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der [Europäischen Zentralbank](#) (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der [Deutschen Bundesbank](#)
- 1988-1990 Mitglied des [Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#)
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2][3]</sup>

## Verbindungen

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs](#) (INEA)
- Mitglied des Beirats der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4][5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) Stiftung Marktwirtschaft abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ Webseiten der genannten Organisationen

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)
- [Was ist das Problem?](#)

### Finanzlobby



- [Finanzlobby A-Z](#)

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der **Deutschen Bundesbank** und der **Europäischen Zentralbank** war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorierichtung des **Monetarismus** in Deutschland. Issing ist Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung** (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der **EZB** zu **Goldman Sachs** höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin **Angela Merkel** berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** tätig.

### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	15
2 Verbindungen .....	15
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	16
4 Einzelnachweise .....	16

## Karriere

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**
- 2008-2009 Mitglied der **De Larosière Kommission**
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des **House of Finance**, Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank **Goldman Sachs**
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung**
- seit 06/2006 Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der **Europäischen Zentralbank** (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der **Deutschen Bundesbank**
- 1988-1990 Mitglied des **Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung**
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2][3]</sup>

## Verbindungen

- Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (INSM)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der **Friedrich August von Hayek Stiftung**
- Mitglied des Unternehmensbeirat von **Deloitte**
- Mitglied des Führungskreises des **Institute for European Affairs** (INEA)
- Mitglied des Beirats der **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**
- Mitglied des **Walter Eucken Institut**
- Mitglied des Council for the Future of Europe des **Nicolas Berggruen Institute**

- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4]</sup><sup>[5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ Webseiten der genannten Organisationen

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)
- [Was ist das Problem?](#)



## Finanzlobby



- [Finanzlobby A-Z](#)

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der **Deutschen Bundesbank** und der **Europäischen Zentralbank** war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorie der **Monetarismus** in Deutschland. Issing ist Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung** (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der **EZB** zu **Goldman Sachs** höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin **Angela Merkel** berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** tätig.

### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	17
2 Verbindungen .....	18
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	18
4 Einzelnachweise .....	18

## Karriere

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**
- 2008-2009 Mitglied der **De Larosière Kommission**
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des **House of Finance**, Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank **Goldman Sachs**
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung**
- seit 06/2006 Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der **Europäischen Zentralbank** (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der **Deutschen Bundesbank**
- 1988-1990 Mitglied des **Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung**
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2][3]</sup>

## Verbindungen

---

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs \(INEA\)](#)
- Mitglied des Beirats der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4][5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ Webseiten der genannten Organisationen

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselfabelle](#)

- Was ist das Problem?

## Finanzlobby



- Finanzlobby A-Z

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der **Deutschen Bundesbank** und der **Europäischen Zentralbank** war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorie der **Monetarismus** in Deutschland. Issing ist Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung** (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der **EZB** zu **Goldman Sachs** höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin **Angela Merkel** berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** tätig.

### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	19
2 Verbindungen .....	20
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	20
4 Einzelnachweise .....	20

## Karriere

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**
- 2008-2009 Mitglied der **De Larosière Kommission**
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des **House of Finance**, Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank **Goldman Sachs**
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung**
- seit 06/2006 Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der **Europäischen Zentralbank** (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der **Deutschen Bundesbank**
- 1988-1990 Mitglied des **Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung**
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2][3]</sup>

## Verbindungen

---

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs \(INEA\)](#)
- Mitglied des Beirats der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4][5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ Webseiten der genannten Organisationen

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)

- Was ist das Problem?

## Finanzlobby



- Finanzlobby A-Z

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der **Deutschen Bundesbank** und der **Europäischen Zentralbank** war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorierichtung des **Monetarismus** in Deutschland. Issing ist Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung** (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der **EZB** zu **Goldman Sachs** höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin **Angela Merkel** berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** tätig.

### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	21
2 Verbindungen .....	22
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	22
4 Einzelnachweise .....	22

## Karriere

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**
- 2008-2009 Mitglied der **De Larosière Kommission**
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des **House of Finance**, Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank **Goldman Sachs**
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung**
- seit 06/2006 Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der **Europäischen Zentralbank** (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der **Deutschen Bundesbank**
- 1988-1990 Mitglied des **Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung**
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2]</sup><sup>[3]</sup>

## Verbindungen

---

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs \(INEA\)](#)
- Mitglied des Beirats der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4][5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ Webseiten der genannten Organisationen

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)

- Was ist das Problem?

## Finanzlobby



- Finanzlobby A-Z

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der **Deutschen Bundesbank** und der **Europäischen Zentralbank** war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorierichtung des **Monetarismus** in Deutschland. Issing ist Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung** (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der **EZB** zu **Goldman Sachs** höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin **Angela Merkel** berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** tätig.

### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	23
2 Verbindungen .....	24
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	24
4 Einzelnachweise .....	24

## Karriere

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**
- 2008-2009 Mitglied der **De Larosière Kommission**
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des **House of Finance**, Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank **Goldman Sachs**
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung**
- seit 06/2006 Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der **Europäischen Zentralbank** (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der **Deutschen Bundesbank**
- 1988-1990 Mitglied des **Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung**
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2][3]</sup>

## Verbindungen

---

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs \(INEA\)](#)
- Mitglied des Beirats der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4][5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ Webseiten der genannten Organisationen

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)



- Was ist das Problem?

## Finanzlobby



- Finanzlobby A-Z

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der **Deutschen Bundesbank** und der **Europäischen Zentralbank** war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorierichtung des **Monetarismus** in Deutschland. Issing ist Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung** (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der **EZB** zu **Goldman Sachs** höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin **Angela Merkel** berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** tätig.

### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	25
2 Verbindungen .....	26
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	26
4 Einzelnachweise .....	26

## Karriere

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**
- 2008-2009 Mitglied der **De Larosière Kommission**
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des **House of Finance**, Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank **Goldman Sachs**
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung**
- seit 06/2006 Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der **Europäischen Zentralbank** (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der **Deutschen Bundesbank**
- 1988-1990 Mitglied des **Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung**
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2][3]</sup>

## Verbindungen

---

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs \(INEA\)](#)
- Mitglied des Beirats der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4][5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ Webseiten der genannten Organisationen

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)

- Was ist das Problem?

## Finanzlobby



- Finanzlobby A-Z

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der **Deutschen Bundesbank** und der **Europäischen Zentralbank** war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorierichtung des **Monetarismus** in Deutschland. Issing ist Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung** (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der **EZB** zu **Goldman Sachs** höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin **Angela Merkel** berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** tätig.

### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	27
2 Verbindungen .....	28
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	28
4 Einzelnachweise .....	28

## Karriere

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**
- 2008-2009 Mitglied der **De Larosière Kommission**
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des **House of Finance**, Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank **Goldman Sachs**
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung**
- seit 06/2006 Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der **Europäischen Zentralbank** (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der **Deutschen Bundesbank**
- 1988-1990 Mitglied des **Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung**
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2][3]</sup>

## Verbindungen

---

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs \(INEA\)](#)
- Mitglied des Beirats der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4][5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ Webseiten der genannten Organisationen

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)

- Was ist das Problem?

## Finanzlobby



- Finanzlobby A-Z

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der **Deutschen Bundesbank** und der **Europäischen Zentralbank** war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorierichtung des **Monetarismus** in Deutschland. Issing ist Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung** (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der **EZB** zu **Goldman Sachs** höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin **Angela Merkel** berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** tätig.

### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	29
2 Verbindungen .....	30
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	30
4 Einzelnachweise .....	30

## Karriere

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**
- 2008-2009 Mitglied der **De Larosière Kommission**
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des **House of Finance**, Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank **Goldman Sachs**
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung**
- seit 06/2006 Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der **Europäischen Zentralbank** (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der **Deutschen Bundesbank**
- 1988-1990 Mitglied des **Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung**
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2][3]</sup>

## Verbindungen

---

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs \(INEA\)](#)
- Mitglied des Beirats der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4][5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ Webseiten der genannten Organisationen

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)

- Was ist das Problem?

## Finanzlobby



- Finanzlobby A-Z

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der **Deutschen Bundesbank** und der **Europäischen Zentralbank** war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorierichtung des **Monetarismus** in Deutschland. Issing ist Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung** (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der **EZB** zu **Goldman Sachs** höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin **Angela Merkel** berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** tätig.

### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	31
2 Verbindungen .....	32
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	32
4 Einzelnachweise .....	32

## Karriere

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**
- 2008-2009 Mitglied der **De Larosière Kommission**
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des **House of Finance**, Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank **Goldman Sachs**
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung**
- seit 06/2006 Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der **Europäischen Zentralbank** (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der **Deutschen Bundesbank**
- 1988-1990 Mitglied des **Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung**
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2][3]</sup>

## Verbindungen

---

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs \(INEA\)](#)
- Mitglied des Beirats der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4][5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ Webseiten der genannten Organisationen

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)



- Was ist das Problem?

## Finanzlobby



- Finanzlobby A-Z

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der **Deutschen Bundesbank** und der **Europäischen Zentralbank** war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorierichtung des **Monetarismus** in Deutschland. Issing ist Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung** (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der **EZB** zu **Goldman Sachs** höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin **Angela Merkel** berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** tätig.

### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	33
2 Verbindungen .....	34
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	34
4 Einzelnachweise .....	34

## Karriere

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**
- 2008-2009 Mitglied der **De Larosière Kommission**
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des **House of Finance**, Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank **Goldman Sachs**
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung**
- seit 06/2006 Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der **Europäischen Zentralbank** (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der **Deutschen Bundesbank**
- 1988-1990 Mitglied des **Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung**
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2][3]</sup>

## Verbindungen

---

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs \(INEA\)](#)
- Mitglied des Beirats der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4][5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ Webseiten der genannten Organisationen

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)

- Was ist das Problem?

## Finanzlobby



- Finanzlobby A-Z

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der **Deutschen Bundesbank** und der **Europäischen Zentralbank** war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorierichtung des **Monetarismus** in Deutschland. Issing ist Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung** (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der **EZB** zu **Goldman Sachs** höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin **Angela Merkel** berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** tätig.

### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	35
2 Verbindungen .....	36
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	36
4 Einzelnachweise .....	36

## Karriere

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**
- 2008-2009 Mitglied der **De Larosière Kommission**
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des **House of Finance**, Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank **Goldman Sachs**
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung**
- seit 06/2006 Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der **Europäischen Zentralbank** (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der **Deutschen Bundesbank**
- 1988-1990 Mitglied des **Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung**
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2][3]</sup>

## Verbindungen

---

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs \(INEA\)](#)
- Mitglied des Beirats der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4][5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ Webseiten der genannten Organisationen

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)

- Was ist das Problem?

## Finanzlobby



- Finanzlobby A-Z

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der **Deutschen Bundesbank** und der **Europäischen Zentralbank** war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorierichtung des **Monetarismus** in Deutschland. Issing ist Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung** (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der **EZB** zu **Goldman Sachs** höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin **Angela Merkel** berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** tätig.

### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	37
2 Verbindungen .....	38
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	38
4 Einzelnachweise .....	38

## Karriere

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**
- 2008-2009 Mitglied der **De Larosière Kommission**
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des **House of Finance**, Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank **Goldman Sachs**
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung**
- seit 06/2006 Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der **Europäischen Zentralbank** (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der **Deutschen Bundesbank**
- 1988-1990 Mitglied des **Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung**
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2][3]</sup>

## Verbindungen

---

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs \(INEA\)](#)
- Mitglied des Beirats der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4][5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ Webseiten der genannten Organisationen

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechselliste](#)

- Was ist das Problem?

## Finanzlobby



- Finanzlobby A-Z

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der **Deutschen Bundesbank** und der **Europäischen Zentralbank** war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorie der **Monetarismus** in Deutschland. Issing ist Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung** (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der **EZB** zu **Goldman Sachs** höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin **Angela Merkel** berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** tätig.

### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	39
2 Verbindungen .....	40
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	40
4 Einzelnachweise .....	40

## Karriere

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**
- 2008-2009 Mitglied der **De Larosière Kommission**
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des **House of Finance**, Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank **Goldman Sachs**
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung**
- seit 06/2006 Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der **Europäischen Zentralbank** (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der **Deutschen Bundesbank**
- 1988-1990 Mitglied des **Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung**
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2][3]</sup>

## Verbindungen

---

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- Mitglied des Kuratoriums und Preisträger der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs \(INEA\)](#)
- Mitglied des Beirats der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- bis 2018 Mitglied des Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

Quellen:<sup>[4][5]</sup>

Stand: März 2019

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 22.03.2019
5. ↑ [Webseiten der genannten Organisationen](#)